

World Green Infrastructure network

Case study Germany



Prof. Dr. **Manfred Koehler**,
Hochschule Neubrandenburg, Präsident WGIN,

Focus on the situation in Germany

- ❖ Environmental law, building code, (since 1976)
 - ❖ FLL – Guidelines since that time
 - ❖ FBB/BUGG since now about 30 years (about 300 members).
-
- ❖ Green roofs: 10 Mill m² /85% intensive
 - ❖ Façade green: Climber – long traditions, Living walls since 2011.
 - ❖ Rain water management since 2000 – now also regulation in about 1/3 of all legal plans.
-
- ❖ 4.4 Annual Conferences in Green roof, Façade and Indoor greening.



Green roof City politics

- ❖ Overview survey by BUGG,
- ❖ Incentives:
- ❖ Green roof politics in Hamburg
<https://www.hamburg.de/gruendach/>
- ❖ versus regulation by laws (legal planning) in Berlin:
-BFF (Habitat area factor BFF – Berlin)

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/umweltatlas/hfm>

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Google-Suche Suchen

Wohnen Bauen Städtebau **Planen** Über uns Service Presse

Planen > Geoportal > Umweltatlas > Themenbereiche > 06 Flächennutzung

Geoportal

Umweltatlas Umweltatlas Berlin

06.11 Gründächer (Ausgabe 2017)

Kartenansicht English Inhalt

Problemstellung

Begrünte Dächer leisten durch ihre positiven ökologischen Funktionen einen Beitrag zur Minderung der Beeinträchtigung des Naturhaushaltes in städtischen Ballungsräumen. Sie reduzieren den Ablauf von Regenwasser, schaffen Verdunstungsflächen und können die biologische Vielfalt erhöhen. Durch die Möglichkeit der Schaffung zusätzlicher begrünter Aufenthalts- und Betätigungsfächen tragen sie zur Verbesserung des städtischen Wohnumfeldes bei.

Ziel ist es, durch Maßnahmen der Dachbegrünung als ein Element der Gebäudebegrünung im Neubau und im Bestand eine **Entlastung der Stadtkanalisation, lufthygienische Verbesserungen, kühlende Effekte auf das Stadtklima** sowie eine Stärkung der Artenvielfalt zu erreichen. Weitere positive Effekte der Gebäudebegrünung sind die Verminderung des Lärmpegels sowie eine Bereicherung des Stadtbildes. All diese Effekte tragen auch zur Gesundheitsförderung der Stadtbevölkerung im Sinne der Klimaanpassung bei (SenStadtUm 2016, SenStadtUm 2016a).

ronik Lesezeichen Extras Hilfe

Gründach-MV.de

<https://www.hamburg.de/gruendach/>

HAMBURGER BESUCHER POLITISCHES TOP-SERVICES

UNSERE INSTRUMENTE

Gründachförderung
Auf die Dächer – fertig – grün!
Hamburger Grundeigentümer können Zuschüsse für den Bau von Gründächern beantragen. Die Förderung gilt für Bestands- und Neubauten.

Online
Fördermittel-Rechner
Ab sofort können Sie Ihre mögliche Fördersumme für Ihr Gründach ganz einfach selber berechnen.

Richtlinien
Planungsinstrumente
Der Bau von Gründächern wird durch Festsetzungen in Bebauungsplänen und bei der Kompensation von Eingriffen in die Landschaft befördert.

Wettbewerb
Hamburger Preis für Grüne Bauten
Der Preis ehrt innovative, bereits gebaute Gebäudebegrünungen in und um Hamburg. 2017 wurde er erstmals von der Umweltbehörde verliehen.

GRÜNDÄCHER IN HAMBURG

Green roof politics, Hamburg

Green roof politics in Hamburg

<https://www.hamburg.de/gruendach/>

ronik Lesezeichen Extras Hilfe

Gründach-MV.de

<https://www.hamburg.de/gruendach/>

17°C HAMBURGER BESUCHER POLITISCHES TOP-SERVICES

UNSERE INSTRUMENTE

Gründachförderung
Auf die Dächer – fertig – grün!
Hamburger Grundeigentümer können Zuschüsse für den Bau von Gründächern beantragen. Die Förderung gilt für Bestands- und Neubauten.

Online
Fördermittel-Rechner
Ab sofort können Sie Ihre mögliche Fördersumme für Ihr Gründach ganz einfach selber berechnen.

Richtlinien
Planungsinstrumente
Der Bau von Gründächern wird durch Festsetzungen in Bebauungsplänen und bei der Kompensation von Eingriffen in die Landschaft befördert.

Wettbewerb
Hamburger Preis für Grüne Bauten
Der Preis ehrt innovative, bereits gebaute Gebäudebegrünungen in und um Hamburg. 2017 wurde er erstmals von der Umweltbehörde verliehen.

GRÜNDÄCHER IN HAMBURG

Green roof City politics



Case studies:

https://www.stadtentwicklung.berlin.de/bauen/oekologisches_bauen/de/ausstellung/index.shtml



versus regulation by laws (legal planning) in Berlin:

-BFF (Habitat area factor BFF – Berlin)

https://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/umweltatlas/d611_01.htm

The screenshot shows the website of the Senate Administration for Urban Development and Housing of Berlin. The page is titled 'Umweltatlas Berlin' and is part of the '06.11 Gründächer (Ausgabe 2017)' section. The navigation menu includes 'Wohnen', 'Bauen', 'Städtebau', 'Planen', 'Über uns', 'Service', and 'Presse'. The 'Planen' menu is active, and the breadcrumb trail shows 'Planen > Geoportal > Umweltatlas > Themenbereiche > 06 Flächennutzung'. The main content area is titled 'Umweltatlas Berlin' and '06.11 Gründächer (Ausgabe 2017)'. It features a search bar, a 'Kartenansicht' button, and a 'Content' button. The 'Themenbereiche' section is expanded, showing '06 Flächennutzung' selected. The text under 'Problemstellung' discusses the benefits of green roofs, such as reducing the urban heat island effect and improving air quality.

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Google-Suche Suchen

Wohnen Bauen Städtebau **Planen** Über uns Service Presse

be Berlin

Planen > Geoportal > Umweltatlas > Themenbereiche > 06 Flächennutzung

Geoportal

Umweltatlas

Umweltatlas Berlin

06.11 Gründächer (Ausgabe 2017)

Kartenansicht English Inhalt

Themenbereiche

01 Boden

02 Wasser

03 Luft

04 Klima

05 Biotope

06 Flächennutzung

07 Verkehr/Lärm

Problemstellung

Begrünte Dächer leisten durch ihre positiven ökologischen Funktionen einen Beitrag zur Minderung der Beeinträchtigung des Naturhaushaltes in städtischen Ballungsräumen. Sie reduzieren den Ablauf von Regenwasser, schaffen Verdunstungsflächen und können die biologische Vielfalt erhöhen. Durch die Möglichkeit der Schaffung zusätzlicher begrünter Aufenthalts- und Betätigungsfächen tragen sie zur Verbesserung des städtischen Wohnumfeldes bei.

Ziel ist es, durch Maßnahmen der Dachbegrünung als ein Element der Gebäudebegrünung im Neubau und im Bestand eine **Entlastung der Stadtkanalisation, lufthygienische Verbesserungen, kühlende Effekte auf das Stadtklima** sowie eine Stärkung der Artenvielfalt zu erreichen. Weitere positive Effekte der Gebäudebegrünung sind die Verminderung des Lärmpegels sowie eine Bereicherung des Stadtbildes. All diese Effekte tragen auch zur Gesundheitsförderung der Stadtbevölkerung im Sinne der Klimaanpassung bei (SenStadtUm 2016, SenStadtUm 2016a).